

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Schmidt,

Walter

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr. 2797

1AP(RSHA) 632/64  
Günther Nickel  
Berlin SO 36  
Psch 73

### Personalien:

Name: . . . . . Walter S. c. h. m. i. d. t. . . . .  
geb. am . . . . . 30.3.92 . . . . . in . . . . . Narwa  
wohnhalt in . . . . . Wuppertal-Barmen, Hesselberg 87 . . . . .

Jetziger Beruf: . . Kriminalrat a.D. . . . .  
Letzter Dienstgrad: Jungfleischerfmeister . . . .

### Beförderungen:

### Kurzer Lebenslauf:

von . . . . . bis 1906. Volksschule. . . . .  
von . . . . . bis 1909. Bildhauerhandwerk. (Lehre). . .  
von 1909 . . . . . bis 1911. Gelegenheitsarbeiter . . .  
von 1911 . . . . . bis 28.11.18. Marine . . . . .  
von 1.12.1918. . . . . bis 1919. Schutzpolizei. . . . .  
von 1919 . . . . . bis 1945. Kriminalpolizei. . . . .  
von . . . . . bis . . . . .  
von . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren: 1948 Klagenfurt XX/sein ja

Akt.Z.: . . . Pligt bekannt . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .

---

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew. Bl.: . . . . .

---

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew. Bl.
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			

PsR 73

✓ 3

S c h m i d t  
(Name)

Walter  
(Vorname)

30.3.92 Narwa  
(Geburtsdatum)

### Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen Sch 2  
Enthalten in Liste ..... unter Ziffer ..... 3  
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..... 1942 ..... in  
(Jahr)

Wuppertal, Augustastr. 89

Lt. Mitteilung von SK ..... zst. WAST. BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: **18.7.64** an: **PP. Wuppertal** Antwort eingegangen: 24.7.64

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

### 3. Endgültiges Ergebnis:

- a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom ..... 22.7.64 ..... in „Wuppertal-Barmen, Hesselberg 87  
.....  
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....  
in .....  
Az.: .....  
c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4  
1 Berlin 42, den 20. Juli 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

den Herrn  
Polizeipräsidenten in  
Wuppertal  
- 14.K -  
56 Wuppertal  
Friedr.-Engels-Allee 228

1, hierzu

Der Polizeipräsident in Wuppertal
14. Kommissariat
22. JUL 1964
Tgb. Nr.: 2749
Anlagen:

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Schmidt.....  
(Name)

Walter.....  
(Vorname)

30.3.92 Narwa.....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Wuppertal, Augustastr.89.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Bei Durchführung der Ermittlungen nicht die gesuchte Person selbst ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage  
Roggentin  
(Roggentin) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - und lauten richtig: Louis, Ernst, Wilhelm Walter SCHMIDT, geb. 30.3.1892 in Narwa/Estland, Kriminalrat a.D.

Die gesuchte Person ist - xxxx - wohnhaft und polizeilich gemeldet:  
seit dem 15.8.1946 in Wuppertal-Barmen, Hesselberg 87 - .  
ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermisst seit  
Todeserklärung durch AG  
am AZ.

Sonstige Bemerkungen:

14. Kommissariat  
Tgb.Nr. 2749/64

Wuppertal, den 22. 7. 1964

Urschriftl.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -  
1000 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



nach Erledigung des Ersuchens zurückgesandt.

Im Auftrag von  
( SCHUMACHER )

KHK

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

20. Juli 1964  
l Berlin 42, den  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

den Herrn  
Polizeipräsidenten in  
Wuppertal  
- 14.K -  
56 Wuppertal  
Friedr.-Engels-Allee 228

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Schmidt .....  
(Name)

Walter .....  
(Vorname)

30.3.92 Narwa .....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Wuppertal, Augustastr.89 .....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Bei Durchführung der Ermittlungen nicht die gesuchte Person  
selbst ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

R

(Roggentin) KK

Ma

#### Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - und  
lauten richtig: **Louis, Ernst, Wilhelm Walter SCHMIDT, geb. 30.3.1892 in  
Narwa/Estland, Kriminalrat a.D.**

Die gesuchte Person ist -xxxx- wohnhaft und polizeilich gemeldet:  
seit dem 15.8.1946 in Wuppertal-Barmen, Hesselnberg 87

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermisst seit  
Todeserklärung durch AG  
am Az.

#### Sonstige Bemerkungen:

14. Kommissariat  
Tgb.Nr. 2749/64

Wuppertal, den 22. 7. 1964

**Urschriftl.**

## An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I l - KJ 2 -  
1000 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -  
24. JULI 1964  
Anlagen: KJ 2  
Befehlsurkuren:

nach Erledigung des Ersuchens zurückgesandt.

In Auftrage:  
( SCHUMACHER )  
KKK

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: \_\_\_\_\_

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: *Walter Schmidt*

(2)

Place of birth:

Date of birth: *30.3.92 Mann*

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos. Neg.		Pos. Neg.		Pos. Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	7. SA		13. NS-Lehrerbund	
2. Applications		8. OPG		14. Reichsaerztekammer	
3. PK		9. RWA		15. Party Census	
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	10. EWZ		16	
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	11. Kulturkammer		17.	
6. Other SS Records		12. Volksgerichtshof		18.	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) untersagen erwagn. - faktkop. angef. -

V  
W 18/9.63

### Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name. Schmidz Wulff 7  
B. D. 20. 3. 92. Ort Karwa  
Stand. Röhr. Fünfj.  
Mitgl.-Nr. 1084935 Eingetr. 1. 5. 37

Ausgetr. ....  
Wiedereingetr. ....

Wohnung L Gr. 9

D. Gr. Lübeck Gau Schw. Holst

Wohnung R. Kielgau. Tel. 1. 92/55

D. Gr. Kos Koch Mecklenb.  
Wendeburg. 9. 41/21 u. Bf. Düssel. 22.44

Woh. 19. Pöl. Prif. M. v. d. Brückst.

D. Gr. Solingen Gau Einzelst.

Name: Schmid Nullio

Geborene: 1910 am: 1. Jan.  
Verehlichte:

Geb.-Datum: 31. 1. 92 Geb.-Ort: Wagna

Mitgl.-Nr.: 4084935 Aufnahme: 15. 37

Aufnahme beantragt am: .....

Wiederaufn. beantragt am: ..... genehm.: .....

Austritt: .....

Gelöscht: .....

Ausschluß: .....

Aufgehoben: .....

Gestrichen wegen: .....

Zurückgenommen: .....

Ab:  zur Wehrmacht: .....  
Zugang von: .....

Gestorben: .....

Bemerkungen: .....

Stoff 3.92/45 v. Solingen in 8  
Wohnung: W. Angriffstr. 89  
Ortsgr.: Witzigenthal Gau Weser

Monatsmeldung, Gau: ..... Mt. ..... Bl. ....

Lt. RL/ ..... vom ..... Bl. ....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldung, Gau: ..... Mt. ..... Bl. ....

Lt. RL/ ..... vom ..... Bl. ....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldung, Gau: ..... Mt. ..... Bl. ....

Lt. RL/ ..... vom ..... Bl. ....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldung, Gau: ..... Mt. ..... Bl. ....

Lt. RL/ ..... vom ..... Bl. ....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Pienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Eintritt in die <del>44</del>	430.301.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.
U'Stuf.		Reichssieger. H. Anst.	30.8.42-								
0'Stuf.											
Hpt'Stuf.	30.8.42.										
Stubaf.											
0'Stubaf.											
Staf.											
Oberf.											
Brif.											
Gruf.											
0'Gruf.											

Größe: 170

Geburtsort:

44-J.R.  
Winkelträger:SA-Sportabzeichen  
Olympia

Coburger Abzeichen

Reitersportabzeichen  
FahrradabzeichenBlutorden  
Gold. HJ-AbzeichenReichssportabzeichen  
D.L.R.G.Gold. Parteiauszeichnen  
Gauabzeichen

44-Leistungsabzeichen

Totenkopfring

D.R. d. NSDAP.

Ehrendegen

Julleuchter

Zivilstrafen:	Familienstand: <i>verh. in 3.12.</i>	Beruf: <i>Holzbildhauer</i> erlernt <i>Steinm. Rat</i> jetzt	Parteitätigkeit:
Ehefrau: <i>Frau. Tiefenauer, geb. 19.9.97 Lübeck</i>	Mädchenname <i>---</i> Geburtsstag und -ort	Arbeitgeber: <i>Kriminist. Nöstork.</i>	
Parteigenossin:		Volksschule <i>---</i>	Höhere Schule <i>---</i> Hochschule
Tätigkeit in Partei:		Sozi- od. Gew.-Schule	Technikum
44-Strafen:	Religion: <i>christ.</i> R.A.	Handelschule	Hochschule
	Kinder: M. 1. 4. 1. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.	Fachrichtung:	
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Sprachen:	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
		Führerscheine:	
		Altmennabjweis:	Lebensborn:

Freikorps:

von

bis

Reihe Armee: 1. 10. 14 - 28. 11. 18 Nach

Auslandstätigkeit:

Stahlhelm:

Front: 1. 8. 14 - 21. 11. 18

Jungdo:

Dienstgrad: Obermaat

HJ:

SA:

Gefangenshaft:

SA-Ref.:

Ordens und Ehrenzeichen: EK, E.N.G. EK.

NSKK:

Verw.-Abzeichen:

NSKK:

Kriegsbeschädigt %

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Deutsche Kolonien:

HS-Schulen:

von

bis

Reichswehr:

Ausmärkte:

Tölz

Polizei: 1. 12. 17 - 1. 10. 19 Schutzmarschall  
2. 12. 19 Ringe, Pk.

Reichsheer:

Braunschweig

Dienstgrad:

Berne

Forst

Bernau

Dachau

Dienstgrad:

OK

# R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht.

Schmidt, Walter,

Dienstgrad: SS-Bewerber H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Schmidt, Louis, Ernst, Wilhelm, Walter.

in H seit ..... Dienstgrad: ..... H-Einheit: .....

in SA von ..... bis ..... , in HQ von ..... bis .....

Mitglieds-Nummer in Partei: 4084935 in H: .....

geb. am 30.3. 1892 zu Narwa Kreis: Petersburg

Land: Estland jetzt Alter: 47 Glaubensbekenntnis: ggblb.

Jetziger Wohnsitz: Lübeck Wohnung: Georgstraße 9.

Beruf und Berufsstellung: Kriminal-Kommissar.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Liegt Berufswechsel vor? Ja.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl. 3

Staatsangehörigkeit: Preußen.

Ehrenamtliche Tätigkeit: keine.

Dienst im alten Heer: Truppe Marine von 1.10.1911 bis 28.11.1918

Freikorps ..... entfällt. von ..... bis .....

Reichswehr ..... entfällt. von ..... bis .....

Schutzpolizei ..... entfällt. von ..... bis .....

Neue Wehrmacht ..... entfällt. von ..... bis .....

Letzter Dienstgrad: Obermaat.

Frontkämpfer: 1914 bis 1918; verwundet: nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: E.K.II, Fr.K. Abz. Verd.Kr I. Stufe.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): verheiratet seit dem 17.3.1917

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

WAR Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ja – nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev. luth.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt.

Wann wurde der Antrag gestellt? entfällt.

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein. entfällt.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – nein. entfällt.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt.

## Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Als 4. Sohn des bauwilligen Karyatmeisters Alfred Schmitz und seiner Ehefrau Isabella, geb. Schmitz wurde er am 30. 3. 1898 zu Vatva (Estland) geboren.

Wurde im Jahre 1893 aufgegeben, die Eltern auf Hagen in Rappelen, wo der Vater Stadt-Karyatmeister bis zum Jahre 1899 war. Wurde aufgegeben. Wohnungswertab des Vaters war ein großzügiger Einzugsfall in Türi (1900) und das Blatt war für bestellt. 1901. aufgegeben, die Eltern auf Höttlingen, wo auf bis zum Jahre 1909 blieb.

Er besuchte bis zum Jahre 1906 eine Volksschule, da der Vater und seine Frau eine Versorgung am Verhältnis der 9. Kinde von einer besseren Erziehung nicht möglich auffanden konnte. Er absolvierte 3 1/2 Jahre das Bibliotekar-Fach und in Brandenburg der Rappelit (1909) fand er eine etwas Monate als Geistliche arbeiten können, weil die damal feiernde Kirche (für und seit) Krieger und Kämpfer bewahrte. Er wurde arbeitslos und fand in einer neuen Beruf Berufsschiffbau wieder Aufnahme.

Im Jahre 1909 reiste er auf nach Hamburg, wo er als Tafra. Schiffer, Schmiede, Kofferkauf und Konserven beschäftigt, führte eine harde aber ertragbare das Land.

1911. wurde er auf freiwillig für Krieger und Kämpfer bis zum Jahre 1914 in Tsingtau. Als Kriegsland wurde, er kam in Flandern, kam auf Helgoland den Krieg mit und wurde am 28. 11. 18 als Krieger infolge Einschussung der Kugelwaffe entlassen.

Seitdem am 1. 12. 1918 trat er als Kugelwund in den Dienst am Hohenstaufen-Kaserne und wurde 1919 zum Feuerwehrmann abgeordnet und führte 1928 in Pölitz - Pöhlitz einen Kursus und folg. als Kommissar bestanden.

Ab dem 17. 3. 1917 bis auf verordnet und führte er zwei Kinder in jahrigem Alter von 22. und 15 Jahren. Eine schwere Krankheit brachte ihn fort und er war im Jahre 1925 erneut ein weiter Kinder. S. J. M. S.

13  
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Heftrand



W. Schmidt

74  
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



*W. Schmidt*

16  
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Schmidt Vorname: Alfred.  
Beruf: Kapellmeister Jetziges Alter: Sterbealter: 69  
Todesursache: Alters-Zucker.  
Überstandene Krankheiten: keine.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Schenk Vorname: Johanna,  
Jetziges Alter: Sterbealter: 56  
Todesursache: Herzschlag.  
Überstandene Krankheiten: keine.

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Schmidt Vorname: Johann  
Beruf: Muldenhauer Jetziges Alter: Sterbealter: 73  
Todesursache: Lungentzündung.  
Überstandene Krankheiten: unbekannt.

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Wiegand Vorname: Friederike,  
Jetziges Alter: Sterbealter: 70  
Todesursache: unbekannt. (Lungenentzündung)  
Überstandene Krankheiten: unbekannt.

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Schenk, Vorname: Heinrich  
Beruf: Lok.-Heizer Jetziges Alter: Sterbealter: 59  
Todesursache: unbekannt. (Lungenentzündung)  
Überstandene Krankheiten: unbekannt.

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Karus, Vorname: Johanne  
Jetziges Alter: Sterbealter: 66  
Todesursache: unbekannt. (Lungenentzündung)  
Überstandene Krankheiten: unbekannt.

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.  
b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Lübeck, den 21. August 1939  
(Ort) (Datum)

  
Walter Schmidt  
(Unterschrift)  
SS - Kaufer

1 AR (RSHA) 632/64

Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen war Schmidt bei der Kriminalabteilung in Rostock tätig und wurde gleichzeitig als Angeh. des RSHA geführt.

In den Tel.-Verzeichnissen des RSHA v. Mai 1942 und Juni 1943 sind fünf "Walter Schmidt" aufgeführt. Identität mit dem hier genannten Walter Sch. ~~dürfte allerdings nicht bestehen~~  
*ist jedoch fraglich.*

B., den 2. Okt. 1964

*om*

1 AR (RSHA) 632 /64

**Abteilung I**

I 1 - KJ 2

Eingang: 13. OKT. 1964

Tgb. Nr.: 114364-1

Krim. Kom.: 9

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 2. Okt. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*W.M.*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

## F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden?  
(Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 3447 /64 - N-

1 Berlin 42, den 20. 10. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 20. Okt. 1964

2. UR mit 1 Personalheft  
dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
- Dezernat 15 -  
z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 Düsseldorf 1  
Jürgensplatz 5 - 7

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.  
Genannten zu veranlassen. (princip fayezan 26. 10. 1964)

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Eingang: <u>26. 10. 64</u>
Tgb. Nr.: <u>zu 6095/14</u>
Sachbearbeiter: <u>Fr. Freib</u>

Mr. durch H. Wenzel  
F. Jäger Wenzel

Im Auftrage:

Roggendorf

Do

Landeskriminalamt NW.  
-Dezernat 15-

Z.Zt. Wuppertal, den 13. 11. 1964.

Zeugenvernehmung:

Vorgeladen erscheint der Kriminalrat a.D.

Louis, Ernst, Wilhelm, Walter Schmidt,  
geb. am 30. 3. 1892 in Narwa/Estland,  
wohnhaft in Wuppertal-Barmen, Hesseberg 87/I,

er sagt folgendes:

Mit mir wurde erörtert, weshalb ich vernommen werden soll.

Eingangs möchte ich gleich erklären, daß ich zu keiner Zeit bei dem RSHA in Berlin Dienst verrichtet habe.

Am 1. 12. 1918 trat ich als Hilfsschutzm an bei der Polizeiverwaltung in Lübeck ein. Im Herbst 1919 wurde ich zur dortigen Kriminalpolizei abgerufen und habe in Lübeck bis zum 31. 7. 1940 Dienst versehen. Mit meiner Beförderung zum Kriminalrat bin ich mit dem 1. 8. 1940 zur Kriminalabteilung in Rostock versetzt worden. Am 5. 9. 1941 habe ich dann nach Versetzung zur damaligen Kriminalpolizeistelle Wuppertal meinen Dienst aufgenommen. In dieser Dienststelle verblieb ich bis zum Kriegsende.

Vom 8. 5. 1945 bis 15. 8. 1946 war ich interniert.

Anschließend war ich in der Industrie als Verbandsrevisor tätig.

Mit dem 31. 3. 1952 wurde meinem Antrag auf Pensionierung infolge meiner Polizeidienstuntauglichkeit stattgegeben.

Ich stelle anheim, meine Personalakten, die sich meines Wissens bei dem Polizeipräsidium in Wuppertal befinden, zwecks Nachprüfung meiner obigen Angaben einzusehen.

Am 20. 6. 1948 wurde ich von der Spruchkammer Wuppertal entnazifiziert und in die Gruppe V eingestuft. Mir wurden keinerlei Aufgaben gemacht. Wegen der sogenannten Burgholz-Affaire wurde ich 1948 vom englischen Militärgericht in Hamburg als Zeuge vernommen. Das Aktenzeichen ist mir unbekannt. In Hamburg lief ein Verfahren gegen mehrere Wuppertaler Kriminalbeamte wegen Kriegsverbrechens. Die Beamten waren zu einer Exekution von Fremdarbeitern kommandiert worden. Die Tendenz meiner Befragung ging dahin, ob der Dienststellenleiter in Wuppertal,

der damals bereits verstorbene Kriminaldirektor B a u m a n n,  
von seinen Mitarbeitern rechtswidrige Handlungen verlangt habe.

Es ist zutreffend, daß ich 1937 in die NSDAP eingetreten bin.  
Auf Betreiben meiner Vorgesetzten habe ich, wie seinerzeit alle  
Kriminalbeamte vom Kommissar aufwärts, um Aufnahme in die SS er-  
suchen müssen. Meiner heutigen Erinnerung nach kann es keinesfalls  
zutreffen, daß ich bereits im Jahre 1942 den Angleichungsdienst-  
grad "Hauptsturmführer" bekommen haben soll. Ich bin vielmehr der  
Auffassung, daß dieses im Jahre 1943 war. Die Angleichung ist  
meines Erachtens in Verbindung mit einer Ordensverleihung für  
meine Tätigkeit bei der Identifizierung der Bombengetöteten erfolgt.  
Ich glaube mich zu erinnern, daß ich das Ersuchen um die Aufnahme in  
die SS in L ü b e c k gestellt habe; das Datum vermag ich nicht  
zu nennen.

Weitere Angaben kann ich nicht machen.

Selbst diktirt, genehmigt, unterschrieben.

*Walter Schmidt*

Geschlossen:

*W. Schmidt*

(Jansen), KOM.

Wuppertal, den 13. 11. 1964.

V e r m e r k:

Die alten Personalakten des **KR.** a. 'D. Walter S c h m i d t sind  
noch vollständig bei der Verwaltung des PP Wuppertal vorhanden.  
Ich habe die Akten durchgesehen und festgestellt, daß S c h m i d t  
in seiner Vernehmung wahrheitsgemäße Angaben gemacht hat.  
Auf Grund seiner Angaben und der Überprüfung seiner Personalakten  
dürfte feststehen, daß S c h m i d t keiner der gesuchten Personen  
sein kann.

*W. Schmidt*  
(Jansen), KOM.

Mr. President  
Mr. 25/11

LANDESKRIMINALAMT  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
- Dezernat 15 -  
Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 19. November 1964  
JÜRGENSPLATZ 5-7  
FERNRUF S.-NR. 84841  
NEBENSTELLE  
POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers. Akte (22 Bl.)  
dem  
Polizeipräsidenten  
- Abt. I -

1 in Berlin 42



zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Walter Schmidt ist beigeheftet.

Im Auftrage:

*Hofmann*  
(Hofmann)

Abteilung I

I 1 - KJ 2

24. NOV. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.: 344704-N-  
6

Krim. K. K. A.:

Sechsbewerb:

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 3447 /64-N-

1 Berlin 42, den 15. XI. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

24

- ✓ 1. Tgb. austragen: 26. NOV. 1964  
2. Urschriftlich mit Personalheft und 1 Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. v. Herrn EStA Severin -  
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 78 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Do

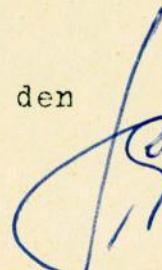
Vfg.

1. V e r m e r k :

~~Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen.~~ Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - ~~zumindest zur Zeit~~ nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten Fre. Bl. ein Blatt mit der Bitte um trennen. Konservationsantrag.  
Der Betroffene ist öffentlich nicht mit den in den Telef. Verz. aufgeführten Werten  
klug (vgl. aus Bl. 17) identisch.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.) 15. 11. 65
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

  
23.12.64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personenvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ober Staatsanwalt Dr. Artzt

714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kennnisnahme und Rückgabe nach  
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 4. APR. 1967  
Turmstraße 91  
Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage

Ober *Römer*  
Generalstaatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personenvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht

- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstraße 91



nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 19.6.67

*Münster, STA.*

2. Hier austragen

Le